

Medieninformation

20. September 2022/**268**

Zukunftsregion Süderelbe: Gemeinsam neue Innovationsräume schaffen Ministerin Birgit Honé übergibt Bescheid zur Anerkennung als Zukunftsregion im Kreishaus Winsen

Das Land Niedersachsen hat die Zukunftsregion Süderelbe als Zukunftsregion anerkannt. Damit kann die Gemeinschaftsinitiative aus den Landkreisen Harburg, Stade, Lüneburg, der Hansestadt Lüneburg und der Süderelbe AG Fördermittel beim Land Niedersachsen zur Umsetzung von Leitprojekten im Rahmen des Konzepts „Zukunftsregion Süderelbe – Die Region als Open Creative & Innovative Space“ beantragen. Lead-Partner ist der Landkreis Harburg. Birgit Honé, Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, hat den Anerkennungsbescheid am Dienstagvormittag an Landrat Rainer Rempe (Landkreis Harburg), Landrat Jens Böther (Landkreis Lüneburg), Matthias Reichert (Wirtschaftsförderung Landkreis Stade), Rainer Müller (Hansestadt Lüneburg) und Dr. Olaf Krüger, Vorstand der Süderelbe AG, übergeben. Nun kann die konkrete Arbeit beginnen, um das Konzepts umzusetzen und Projekte zu verwirklichen.

Ministerin Honé hob vor allem den innovativen Charakter der Süderelbe-Strategie hervor. „Bereits mit dem Titel ‚Die Region als Open Creative & Innovative Space‘ erahnt man das alleinige gewählte Handlungsfeld ‚Regionale Innovationsfähigkeit‘, auf das Ihre geplanten Aktivitäten fokussiert werden. So wirken die zu erwartenden Effekte konzentriert auf

Landkreis Harburg
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)
Tel. 04171 693-235
E-Mail: presse@LKHamburg.de

Parkplätze
Schloßring 12
Eppens Allee

Elektronische Kommunikation
www.landkreis-harburg.de
<https://www.facebook.com/LandkreisWL/>
https://twitter.com/LKreiss_Harburg
www.landkreis-harburg.de/newsletter

Es gelten die Richtlinien auf
unseren Internetseiten
<https://www.landkreis-harburg.de/digitalekommunikation>

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE56 2075 0000 0007 0289 62
Termine nach Vereinbarung



die Verbesserung der Innovationskraft in Ihrer Region. Ich bin gespannt auf die Umsetzung und wünsche Ihnen insgesamt viel Erfolg in Ihrer Zusammenarbeit als Zukunftsregion „Süderelbe“, sagte Ministerin Honé.

„Für uns stellt das Programm „Zukunftsregionen“ ein willkommenes Instrument dar, um die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit in der Region weiter zu intensivieren“, stellte Landrat Rainer Rempe fest. „Als Zukunftsregion Süderelbe gehen wir gemeinsam die Herausforderungen und Chancen der Zukunft in Bereichen wie Digitalisierung, Klimaschutz und dem Wandel der Arbeitswelt an. Die Wirtschaft in der Süderelbe-Region hat sich in den vergangenen Jahren insgesamt positiv entwickelt, als Zukunftsregion wollen wir gemeinsam auch unsere Innovationsfähigkeit weiter stärken und den Anteil an wissensbasierten Arbeitsplätzen weiter ausbauen. So treiben wir gemeinsam mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern die Entwicklung als starker Wirtschaftsraum weiter voran und schaffen neue Innovationsräume.“

Das Land hat ein Förderprogramm für Zukunftsregionen aufgestellt, bei dem sich jeweils mehrere Landkreise zusammenfinden, um gemeinsam eine Zukunftsregion zu bilden. Jede Region erhält ein eigenes Fördermittelbudget, aus dem dann Einzelprojekte gefördert werden können, sofern sie auf dem Zukunftskonzept aufbauen. Die Gemeinschaftsinitiative für die Zukunftsregion Süderelbe hat sich für das Handlungsfeld „Regionale Innovationsfähigkeit“ beworben. Dazu haben im Vorfeld umfangreiche Beratungen stattgefunden, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft wurden mit Workshops und einer Online-Umfrage einbezogen. Nachdem die Anerkennung vorliegt, können nun bis 2029 Fördermittel vom Land Niedersachsen beantragt werden. Dafür erhält die Region ein Budget von rund 6 Millionen Euro, mit dem sie Projekte umsetzen kann.

Ziel der Zukunftsregion Süderelbe ist der Aufbau und die Entwicklung von Kreativ- und Innovationslaboren (Open Creative- und Innovative Labs wie offene Werkstätten, Coworking-Spaces oder Startup-Einrichtungen). Dazu setzen die Landkreise, die Hansestadt und die Süderelbe AG an den bisherigen lokalen Innovations-Schwerpunkten an und wollen drei Leitprojekte umsetzen. Süderelbe.connect umfasst die Entwicklung des TIP-Technologie-und Innovationspark in Buchholz in der Nordheide mit dem Schwerpunkt Anwendungsmöglichkeiten für die 5G-Technologie. Süderelbe.digital beinhaltet die Entwicklung und Aufbau des Digital Lab

Lüneburg mit dem Schwerpunkt 3D-Druck. Süderelbe.efficient strebt die Neu-und Weiterentwicklung der Technologie- und Forschungszentren und von agilen Transferansätzen mit dem Schwerpunkt nachhaltiges Wirtschaften, insbesondere in den Bereichen Neue Materialien, Produktion und Kreislaufwirtschaft im Landkreis Stade an.

Bild 1 © Landkreis Harburg / Bildunterschrift:

Die Zukunftsregion Süderelbe ist offiziell anerkannt. Die Übergabe nehmen (von links) Monika Scherf (Regionalbeauftragte, Amt für Regionale Landesentwicklung Lüneburg), Matthias Reichert (Wirtschaftsförderung Landkreis Stade), Landrat Rainer Rempe (Landkreis Harburg), Ministerin Birgit Honé, Landrat Jens Böther (Landkreis Lüneburg), Dr. Olaf Krüger (Vorstand Süderelbe AG), Rainer Müller (Hansestadt Lüneburg) und Janna Hoveida (Landkreis Lüneburg) vor.

Bild 2 © Landkreis Harburg / Bildunterschrift:

Über die Anerkennung als Zukunftsregion freuen sich (von links) Matthias Reichert (Wirtschaftsförderung Landkreis Stade), Landrat Rainer Rempe, Landrat Jens Böther und Dr. Olaf Krüger (Süderelbe AG).

Pressekontakt: Andres Wulfes, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 04171 693-9706, E-Mail: a.wulfes@lkharburg.de